

Wenn Gemeinnützige kooperieren – Action im Stiftsviertel St. Georg

Hamburg, 27. August 2020 – Am 14.08.20 war es so weit: Die Amalie Sieveking-Stiftung konnte Richtfest ihres barrierefreien Neubaus feiern. Zu Besuch waren unter anderem Verantwortliche der Hartwig-Hesse-Stiftung, denn diese haben maßgeblich dazu beigetragen, dass das Projekt Ende Juni 2018 mit dem Abriss des alten Stiftsgebäudes starten konnte: Die bisherigen Mieterinnen und Mieter, alteingesessene Herrschaften, die Jahr und Tag in St. Georg verbracht haben, mussten ihr vertrautes Viertel nicht verlassen und zogen einfach auf die gegenüberliegende Straßenseite in die neu errichteten Wohnungen im Hartwig-Hesse-Quartier. Ein gelungenes Beispiel für funktionierende Nachbarschaftshilfe, die in St. Georg großgeschrieben und mit dem Stiftsviertel auf die nächste Stufe gehoben wird.

Organisierte Nachbarschaftshilfe schützt vor Isolation und macht Spaß

Seit 2017 setzt sich das Stiftsviertel St. Georg nun für eine engere Vernetzung lokaler Institutionen im Quartier ein. Zusammengeschlossen haben sich dabei die zwischen Berliner Tor, Steindamm, Lindenplatz und Lohmühlenpark ansässigen Institutionen. Ziel ist es, die Themen Wohnen, Gesundheit und Zusammenleben in den Mittelpunkt zu bringen und die Bewohner des Quartiers über die damit zusammenhängenden Angebote zu informieren. So ist es zum Beispiel möglich, dass durch angebotene Nachbarschaftshilfe ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. Denn anstelle bei beginnender Pflegebedürftigkeit in eine entsprechende Einrichtung zu ziehen, helfen hier die Nachbarn. Auch und gerade zu Corona-Zeiten. Hier wurde vom Stiftsviertel eine zentral gesteuerte Einkaufshilfe ausgerufen, bei der Ehrenamtliche Einkäufe für Senioren tätigen.

Das Stiftsviertel tut aber noch mehr: Regelmäßig werden Treffen und Veranstaltungen organisiert. Was aufgrund von Corona nicht möglich war, wurde durch Freiluftveranstaltungen ersetzt. Denn so wichtig eine Vernetzung in „normalen“ Zeiten ist, umso essentieller ist sie, wenn ein Großteil der im Stiftsviertel lebenden Bewohner sich aus Angst vor einer Ansteckung in den eigenen vier Wänden isolieren. Über Balkonkonzerte freuten sich in Zeiten der Ungewissheit gerade die älteren Herrschaften im Hartwig-Hesse-Quartier. „Wir haben schon gemerkt, dass sich gerade unsere älteren Bewohner aus Unsicherheit lieber zurückgezogen haben“, erzählt Maik Greb, Geschäftsführer der Hartwig-Hesse-Stiftung. „Aber Isolation führt oft zu Einsamkeit und damit zu verminderter Lebensqualität. Deswegen haben wir uns so gefreut, dass wir im Innenhof des Hartwig-Hesse-Quartiers Balkonkonzerte mit ganz unterschiedlicher Musik anbieten konnten. Sogar Musiker der Symphoniker Hamburg haben sich hier die Ehre gegeben.“

Die Qual der Wahl: Von Balkonkonzerten über OMY! Yoga bis zu Freiluft-Bingo

Doch nicht nur Musik findet im Stiftsviertel statt: Seit den ersten Lockerungen können auch wieder Bewegungsangebote im Freien stattfinden. Ganz früh konnten Hier & Leute ein Sicherheits- und Bewegungstraining unter freiem Himmel anbieten. Zusätzlich findet bereits seit Juni das von Yoga für alle e.V. und die im Stiftsviertel ansässigen KulturistenHoch2 initiierte OMY! Yoga für Menschen 60+ im Freien und mit nötigem Abstand statt. Auch Walking-Kurse mit zwei unterschiedlichen „Schwierigkeitsgraden“ finden für alle Interessierten im Stiftsviertel statt. „Uns ist es besonders wichtig, dass Aktionen aus dem Stiftsviertel für das gesamte Stiftsviertel möglich gemacht werden“, erklärt Maik Greb. „Wenn man im Kollektiv denkt und Synergien nutzt, gibt es so viele tolle Möglichkeiten nicht nur für die Senioren im Quartier, sondern für alle hier Wohnenden.“

Für Spaß und Spiel ist neben Kultur und Bewegung auch gesorgt. So organisiert der Lions-Club Harmonia ein Freiluft-Bingo, bei dem mit Abstand und im Freien kleine Präsente gewonnen werden können. „Wir als Stiftung könnten allein gar nicht diese Vielzahl an Angeboten und damit auch Unterhaltung für unsere Bewohner organisieren“, erzählt Maik Greb weiter. Umso mehr freut man sich also über jeden, der mit einer guten Idee mehr Leben ins Stiftsviertel bringt.

Deswegen sind sowohl Privatpersonen, als auch Vereine und Institutionen immer herzlich eingeladen, sich dem Arbeitskreis Stiftsviertel anzuschließen, um die nachbarschaftliche Unterstützung zu leben und dafür zu sorgen, dass gerade älteren Menschen Lebensqualität zurückgegeben wird.

Über die Hartwig-Hesse-Stiftung

Die Hartwig-Hesse-Stiftung wurde im Jahr 1826 von dem Hamburger Kaufmann Hartwig Hesse gegründet. Die gemeinnützige Stiftung bietet in zentralen Hamburger Lagen Wohnen, Betreuung und Pflege im Alter. Dabei steht neben einem attraktiven sozialen Umfeld stets bestmögliche, sehr persönliche Betreuung im Mittelpunkt. Das Portfolio der Stiftung umfasst Tagespflege, Betreutes Wohnen in Apartmentanlagen, stationäre Pflegeeinrichtungen, Wohnanlagen sowie Wohn-Pflege-Gemeinschaften für Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Neben dem Betreiben eigener Einrichtungen, übernimmt die Hartwig-Hesse-Stiftung die Verwaltung von Häusern anderer Stiftungen, wie der Heerlein- und Zindler-Stiftung, der Keitel-Stiftung und des St. Gertrud-Stifts. Die insgesamt sieben Einrichtungen liegen in den Stadtteilen Rissen, Neustadt, Hohenfelde, St. Georg, Altona, Steilshoop und Barmbek. Ferner betreibt die Hartwig-Hesse-Stiftung einen Ambulanten Pflegedienst mit zwei Standorten.

www.hartwig-hesse-stiftung.de

Pressekontakt

Ziegfeld Enterprise GmbH

Baumwall 7 // 20459 Hamburg

Lisa Runte // lisa.runte@ziegfeld-enterprise.de // 040 / 38 68 74 66

Friederike Utecht // friederike.utecht@ziegfeld-enterprise.de // 040 / 38 68 74 64